

**Motion Ueli Stüchelberger (GFL) vom 12. Juni 1997: Erstellen einer Fussgänger- und Velobrücke von der Grossen Allmend über die Autobahn zum Schermenwald; Fristverlängerung**

Am 23. April 1998 hat der Stadtrat die folgende Motion von Ueli Stüchelberger (GFL) erheblich erklärt und am 3. Mai 2007 eine dritte Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis Mai 2009 genehmigt:

Im Gebiet des ESP Wankdorf sind vorab Bauvorhaben geplant bzw. in Realisierung, welche die Bewohnerinnen und Bewohner des Nordquartiers tendenziell mit zusätzlichem motorisiertem Individualverkehr belasten. Als Ausgleich ist es deshalb erforderlich, dass nun auch im Richtplan vorgesehene Massnahmen realisiert werden, die den Bewohnerinnen und Bewohnern des Nordquartiers, aber auch den übrigen Bernerinnen und Bernern, zugutekommen. Im Richtplan für den ESP Wankdorf vom 12. Dezember 1996 ist eine Fuss- und Veloverbindung von der Grossen Allmend über die Autobahn Richtung Schermenwald vorgesehen (Karte zum Koordinationsblatt V 02). Die Verfasser des Richtplanes anerkennen zu Recht, dass die Zugänglichkeit und die Erreichbarkeit der bestehende Grünräume zu verbessern sind. Namentlich der Schermenwald ist ein Naherholungsgebiet, das von der Stadt Bern bis jetzt nur schlecht erreichbar ist.

In einigen Tagen wird im Raum Schermenwald/Grosse Allmend die neue "Bananenbrücke" über die SBB-Linie Bern-Ostermundigen eröffnet. Diese Brücke allein ist von kleinem Nutzen, wenn nicht eine entsprechende Verlängerung über die Autobahn realisiert wird. Eine solche Verbindung ist für die Fussgängerinnen/Fussgänger und Velofahrenden insofern von grosser Bedeutung, da damit die letzte Lücke der Verbindung zwischen der Grossen Allmend und dem Schermenwald geschlossen werden könnte.

Zwei Naherholungsgebiete könnten so endlich miteinander verbunden werden!

Aus diesen Gründen verlangen die Motionärinnen und Motionäre, dass der Gemeinderat dem Stadtrat eine Kreditvorlage für eine Fussgänger- und Velobrücke vom Raum Grosse Allmend zum Schermenwald über die Autobahn als Ergänzung zur neuen "Bananenbrücke" unterbreitet.

Bern, 12. Juni 1997

*Ueli Stüchelberger* (GFL), Michael Burri, Lilo Lauterburg, Ursula Rudin, Peter Stucki

## **Bericht des Gemeinderats**

Die Fussgänger- und Veloverbindung von der Grossen Allmend über die Autobahn zum Schermenwald war bereits im Richtplan zum wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf 1996 enthalten. An dieser Verbindung wird nach wie vor festgehalten.

Da das Projekt mit hohem finanziellem Aufwand verbunden ist, wurde es in die Projektliste Langsamverkehr des Agglomerationsprogramms Verkehr + Siedlung Region Bern aufgenommen. Die Massnahme wurde vom Bund geprüft, für förderungswürdig befunden und in die Prioritätenliste A aufgenommen. Das bedeutet, dass der Bund für Massnahmen, welche in den Jahren 2011 - 2014 baureif werden, Förderungsmittel von 35 % spricht. Der Kanton beteiligt sich mit weiteren 32,5% an der Finanzierung dieser Massnahmen, so dass für die Stadt Bern ein Kostenanteil von 32,5% verbleibt.

Um von diesen Förderungsmitteln profitieren zu können, müssen die vom Bund vorgegebenen Zeitfenster (Baureife 2011 - 2014) eingehalten werden. Bis Ende 2012 muss unter der Federführung des Kantons ein Vorprojekt erstellt werden. Zurzeit laufen dafür die Vorbereitungen.

## **Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Ueli Stückelberger (GFL) vom 12. Juni 1997: Erstellen einer Fussgänger- und Velobrücke von der Grossen Allmend über die Autobahn zum Schermenwald; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion um drei Jahre, d.h. bis Mai 2012, zu.

Bern, 22. April 2009

Der Gemeinderat